

SEELENFREQUENZ UND SELBSTBESTIMMUNG



Stufe um Stufe durchläuft jeder von uns seine Stationen im Leben und darf jede seiner Erkenntnisse und Schritte verinnerlichen. Schaffen wir es auch, unser Erkanntes voll und ganz ins Gelebte umzusetzen, wird die Erfahrung integriert und das oft schwerwiegende Thema und ihre Folgen lösen sich auf. Schaffen wir es nicht, richtet sich die verzerrte Energie immer mehr nach innen und erzeugt ihrer organischen und psychischen Entsprechung Disharmonien und Blockaden – sprich Erkrankungen. Alle im aktuellen Leben unerlösten Themen nehmen wir mit ins nächste und ziehen dementsprechend Menschen und Situationen in unser Feld an, die uns bei der Lösung des Themas behilflich sind – d.h. uns spiegeln und unsere „Meister“ diesbezüglich sind – so auch umgekehrt. Auch gibt es feste Seelenverabredungen, die zwischen den Inkarnationen ausgemacht werden – manchmal, um nur ein bestimmtes Thema zu erlösen, manchmal auch für ein ganzes oder mehrere Leben.

Jedes Wesen, obwohl wir alle auf göttlicher Ebene gleich und unzertrennlich miteinander verbunden sind, hat seine (Seelen)Frequenz – erschaffen einmal durch seine Ur-Prägung aus Schwingung, Licht, Farbe und Tönen – und durch den Charakter, der sich über alle Leben durch die Erfahrungen und deren Sichtweise – sprich Glaubensvorstellungen und Sichtweisen – aufgebaut hat, die Aura. Die Ur-Schwingung ist nicht veränderbar, die Charakter-Schwingung natürlich ja. Hier wirkt immer das Gesetz der Resonanz – Gleiches zieht Gleiches an. Das bedeutet einmal, uns begleiten Menschen, die die gleiche Ur-Frequenz haben wie wir; uns begegnen Menschen, die eine andere Seelenfrequenz haben, aber die gleiche **aktuelle** Charakter-Schwingung; und uns begegnen Menschen, die die gleiche Themen-Schwingung haben, so können wir uns gegenseitig die gemeinsamen Themen im außen spiegeln damit sie geheilt werden. Wie wir bereits oft fühlen, haben viele unserer Blutsverwandten nicht zwangsläufig die gleiche Seelenfrequenz wie wir, die meisten sogar eine ganz andere und das wurde bewusst so gewählt.

Die hohe Kunst ist es, **immer**, egal was und wer uns begegnet, in seiner Seelenfrequenz, seiner Ur-Schwingung zu bleiben. Das meistern momentan die wenigsten von uns. Überwiegend sind es noch Frauen – durch die noch nachwirkende Energie der Unterdrückung der weiblichen Kraft in den letzten Zeitaltern und Epochen – aber auch viele Männer, die überwiegend ihre weiblichen Anteile ausgeprägt leben.

Wir neigen immer wieder dazu, uns = unser Frequenzfeld zu verlassen, wenn z. B. „Vorgesetzte“, aber auch geliebte Menschen, Freunde, Kinder, Partner, Eltern... etwas von uns fordern, verlangen und erwarten, **was** wir ihrer Meinung nach so tun sollten, **wie** sie das für richtig halten. Warum?

Einmal, damit es ihnen – ihrem persönlichen Selbst (Ego) besser geht, denn es will sich nicht verändern. Zum zweiten, damit sie uns die Schwächen und Themen unseres persönlichen Selbst spiegeln. Sie fordern uns auf, unser Frequenzfeld für sie zu verlassen und gleichzeitig auch – im höheren Sinne – es nicht zu verlassen, uns treu zu bleiben und das zu leben, was unser wahres Selbst ausmacht.

Jeder von uns erschafft sich von seinem Gegenüber, egal wer das ist, ein Hologramm – indem er denjenigen so sieht, wie er ihn (momentan) sehen kann – aus seinem derzeitigen Bewusstseinsstand und seiner Charakter-Schwingung heraus. Je ähnlicher unsere Seelen-Schwingung mit der Seelenfrequenz einer Person ist, desto ähnlicher wird ihm das Hologramm sein. Die Hologramme zwischen mir und dem Menschen, der mir am nächsten steht, sind unseren wahren Wesen also am ähnlichsten.

Wenn jemand, den wir kennen, anders oder höher entwickelt ist als wir, können wir ihn mit unserem persönlichen Ich nicht erfassen – aber unser persönliches Ich braucht ein Bild von dieser Person und erschafft sich deshalb dieses Hologramm von ihm. Dieses Hologramm ist aber **unsere** Kreation und hat wenig oder verzerrt mit demjenigen Menschen / Wesen in Wirklichkeit zu tun. Da uns dieses Spiel meist nicht bewusst ist, indem uns vor allem regelmäßige Selbstreflektion fehlt, glauben wir tatsächlich, dieser Mensch ist wirklich so.

Das, was wir glauben, wird zu unserer Wahrheit.

Jedes Mal, wenn wir es jemanden recht machen wollen, wenn jemand etwas von uns erwartet und wir das erfüllen wollen, obwohl das unserem tiefsten Wesen nicht entspricht, verlassen wir unser wahres Seelenfrequenzfeld und schlüpfen in das Hologramm, das derjenige von uns erschaffen hat. In dieser Energie geht es uns logischerweise nicht gut, denn die Schwingungen dort sind verzerrt – es sind nicht unsere. Dies überträgt sich über unsere Aura (über unseren Emotionalkörper) auf uns und unser physischer Körper leidet, denn es entsteht innerlich ein Widerstand – unser Innerstes weiß, dass das nicht richtig ist. Die ersten, leichten Anzeichen können Erkältung, Kopfschmerzen, Magen-Darm Beschwerden, Verspannung, Rückenschmerzen sein... spätere Folgen können kleine Unfälle sein... größere Folgen sind uns allen bekannt.

Warum tun wir das? Aus Angst vor Verurteilung oder dass man jemandem nicht genügen kann? Vielleicht glauben wir den anderen zu verletzen, wenn wir seinen Erwartungen nicht entsprechen? Oder wir wollen von einem geliebten Menschen nicht (mehr) verletzt werden? Wir wollen nicht streiten oder uns erklären müssen? ???... Viele von uns wurden in früheren Inkarnationen buchstäblich (zum Tode) dafür verurteilt, dass wir unser Wissen und unsere lichtvollen Fähigkeiten zur Heilung angewendet haben. Wenn das unerlöst geblieben ist, haben wir das in dieses Leben mitgebracht – deshalb begegnet uns dieses Thema wieder, vielleicht sogar mit den gleichen Menschen, denn auch sie wollen Heilung finden.

Egal welche Gründe uns dazu bewegen, uns zu verbiegen – es kann und wird niemals funktionieren und zu einem harmonischen Miteinander führen, denn wenn einer von beiden sich selbst verlässt, kann keiner heil werden und seine Lebensaufgabe erfüllen. Weder der, der in der Erwartung ist, noch derjenige, der sie erfüllen will. Auch wenn angeblich Liebe im Spiel ist – ist es keine – denn Aufopferung und Erwartung entspringen rein aus dem Ego und haben mit (Verlust) Ängsten zu tun. Liebe bedeutet SELBSTLIEBE, NÄCHSTENLIEBE, MITGEFÜHL und FREIHEIT.

Jedes Hologramm, das wir vom anderen erschaffen, ist unsere eigene Manifestation und spiegelt kaum das wahre Sein des anderen wieder, sondern entspricht – je nach unserem Bewusstseinsgrad – entweder den Frequenzen der Angst, Wertung und Verurteilung oder aber der Güte, Liebe und Schönheit. Wir projizieren das, was wir glauben, auf den anderen und der andere auf uns. Das, was wir aussenden, sowohl das Positive als auch das Negative, hat seine Wirkung und kommt ebenfalls um vielfaches verstärkt zu uns zurück. Wenn wir stark genug sind und das leben, was uns ausmacht, wenn wir – egal was andere über uns denken – unsere Wahrheit leben und diese nach außen strahlen, können uns die negativen Projektionen nicht berühren – und der andere kann uns den Respekt, die Liebe und Wertschätzung entgegenbringen, die wir uns selbst geben und eingestehen. Das können wir nur, indem wir immer WIR SELBST bleiben – und die anderen SIE SELBST sein lassen. Liebe bedeutet, den anderen zu lieben so wie er ist – gerade WEIL ER SO IST.

In Liebe und Dankbarkeit,
ICH BIN – im WIR SIND

Elizabeta Merkec
www.kristallchakra.com